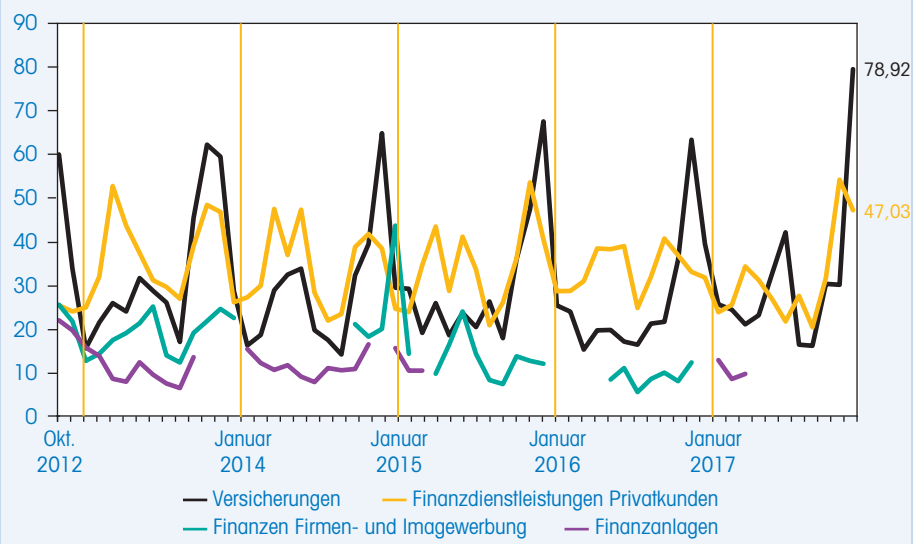
Marktforschung

Werbebarometer

Werbeausgaben der Finanzdienstleister und Versicherer

in Millionen Euro



November 2017: Versicherungswerbung mit neuem Rekord

Im November 2017 haben die Top 50 werbungtreibenden Branchen ihre Werbeausgaben in den Above-the-Line-Medien gegenüber dem Vormonat um 11,67 Prozent erhöht. Bei den Finanzdienstleistern gibt es ein unterschiedliches Bild: Die Werbung der Assekuranz – im Vormonat noch geringfügig rückläufig – ist mit Etats von 78,923 Millionen Euro um 48,7 Millionen Euro oder 161,5 Prozent im Plus. Die Privatkundenwerbung der Finanzdienstleister, die im Vormonat um 70 Prozent aufgestockt worden war, ist wieder um 6,9 Millionen Euro oder 12,8 Prozent rückläufig. Für die Versicherungswerbung sind die Werbeinvestitionen des November 2017 im Fünfjahresvergleich, auch gemessen an den üblichen Spitzen zum Jahresende, ein Rekordwert.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Werbeausgaben der Assekuranz um ein gutes Viertel (25,3 Prozent) gestiegen, während die Etats der Privatkundenwerbung um 42,1 Prozent über denen des November 2016 liegen. Bei den Top-50-Branchen insgesamt ist im Vorjahresvergleich ein Plus von 7,5 Prozent zu verzeichnen.

Die beiden Rubriken der Finanzwerbung kommen im November zusammen auf einen Anteil von 4,0 Prozent (im Vormonat 3,0 Prozent) am Gesamtmarkt der 50 werbestärksten Branchen.

In der kumulierten Betrachtung für die Monate Januar bis November 2017 ist der Markt der Top-50-Branchen im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2016 um 2,3 Prozent im Plus, das bei der Versicherungswerbung mit 20,4 Prozent deutlich kräftiger ausfällt. Die Privatkundenwerbung der Finanzdienstleister ist dagegen im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 8,3 Prozent zurückgefahren worden. Im Ranking der 50 werbestärksten Branchen verbessert sich die Privatkundenwerbung wieder um eine Stelle auf Rang 14, den sie bereits in den Monaten Juli bis September belegte. Direkt dahinter rangiert auf Platz 15 die Versicherungswerbung, die sich damit um sieben Stellen höher platziert als im Vormonat.

bank und markt-Grafik Quelle: Nielsen

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH